



interseroh

MEDIEN-INFORMATION, 29. Juni 2010

Ordentliche Hauptversammlung 2010

Interseroh rechnet mit deutlichem Ergebnisplus

**Umweltbranche wird wichtigster Wirtschaftszweig Deutschlands / Dr. Axel Schweitzer:
„Unter dem Dach der ALBA Group gehört Interseroh zu den zehn führenden
Umweltunternehmen weltweit und bedient gleich zwei Megatrends der Zukunft:
Umweltschutz und Rohstoffsicherheit!“**

Der börsennotierte Umweltdienstleister und Rohstoffhändler INTERSEROH SE mit Sitz in Köln rechnet für 2010 mit einer sehr deutlichen Steigerung seines Ergebnisses. Anlässlich der Hauptversammlung der INTERSEROH SE sagte der Vorstandsvorsitzende, Dr. Axel Schweitzer: „Auf der Grundlage des guten operativen Geschäfts und beflügelt von der Trendwende an den Rohstoffmärkten sind wir erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Da sich der positive Trend des ersten Quartals auch im April und Mai fortsetzte, rechnen wir auf Gesamtjahressicht mit einer sehr deutlichen Steigerung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr, weiterhin von stabilen Rohstoffmärkten ausgehend.“

Schweitzer zeigte sich zuversichtlich, dass der Bedarf an Rohstoffen in den nächsten Jahren weltweit weiter ansteigt. Als führender Umweltdienstleister und Rohstoffhändler orientiere sich Interseroh strategisch an den Wachstumsmärkten der Zukunft und entwickle sich „mehr und mehr von einem nationalen zu einem internationalen Rohstofflieferanten“.

Dafür wurde im Stahl- und Metallbereich die asiatische Exportkompetenz gestärkt und im Segment Dienstleistung die Palette an Entsorgungsdienstleistungen in Osteuropa ausgebaut.

ALBA Group



interseroh

Im Segment Rohstoffhandel wurden die Distributionskanäle neu strukturiert, um die internationale Vermarktung von Altpapier und gebrauchten Kunststoffen weiter zu forcieren.

In seiner Rede machte der Vorstandsvorsitzende weiterhin „auf die beiden größten Megatrends“ aufmerksam, die Interferoh in den nächsten Jahren bedienen werde: Neben dem Trend der Rohstoffverknappung und der damit einhergehenden ansteigenden Nachfrage nach Sekundärrohstoffen werde Interferoh von der wachsenden Bedeutung ökologisch vorteilhafter Produkte profitieren. Schweizer nannte in diesem Zusammenhang das innovative Kreislaufsystem zum Transport von Lebensmittelkisten, bei dem herkömmliche Abfälle ganz substituiert werden. Größter Auftraggeber ist ALDI Süd.

Der Vorstandsvorsitzende betonte, dass Deutschland in punkto Recyclingtechnologie und Wiederverwertung weltweit führend sei. Schweizer ist überzeugt, dass „die Umweltbranche mittelfristig zum wichtigsten Wirtschaftszweig Deutschlands aufsteigt“ und mit einem geschätztem Marktvolumen von 470 Milliarden Euro im Jahr 2020 mehr als die gesamte deutsche Automobilbranche umsetzen werde.

Die Ergebnisse der Abstimmungen stehen nach Abschluss der Hauptversammlung unter folgendem Internet-Link zum Download zur Verfügung:

<http://www.interseroh.com/corporate/investor-relations/hauptversammlung>

ALBA Group



interseroh

Die ALBA Group besteht aus den beiden unabhängigen Säulen ALBA und Interseroh und ist mit einem jährlichen Umsatzvolumen von über 2,2 Milliarden Euro und rund 9.000 Mitarbeitern in 140 Unternehmen an über 200 Standorten in Deutschland und weiteren zehn europäischen Ländern aktiv. Damit ist die ALBA Group einer der führenden europäischen Umweltdienstleister und Rohstoffanbieter. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von Interseroh sind die Organisation der Rücknahme von Verpackungen und Produkten sowie die Vermarktung von Sekundärrohstoffen, insbesondere von Metallschrotten. Schwerpunkte der operativen Tätigkeit von ALBA sind Entsorgungsdienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich, Vermarktung von Sekundärrohstoffen, Entwicklung und Betrieb von Recycling- und Produktionsanlagen sowie Konzeption und Durchführung von Facility Services.

Informationen zu den beiden Säulen der ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de.

Bitte beachten Sie auch unseren elektronischen Newsletter mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling www.interseroh-news.de.

ALBA Group